

Gemeindebrief



St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde Treuen
im Christus-Kirchspiel im Vogtland



Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6, 37

Februar/März 2022

Andacht

Herzlich Willkommen im neuen Jahr, liebe Leserinnen und Leser!

Die Tür hat sich geöffnet. Ein neuer Raum liegt vor uns: 2022. Wie hat sich der Schritt über die Schwelle bei Ihnen angefühlt? Sind Sie voller Elan und Vorfreude eingetreten, um den neuen Raum zu gestalten? Oder waren und sind Sie eher zögerlich? Fühlt sich der Raum gar abweisend und kalt an? Alles abgesagt, Kontaktverbot, draußen bleiben.

Das Jahr 2022 beginnt ambivalent. Wir wissen nicht, was uns erwartet, und leider auch nicht, was wir erwarten können. Das erschwert auch unsere Planungen in den Kirchgemeinden. Und doch gibt es für uns als Christen einen wesentlichen Unterschied, der Hoffnung macht:

Unser Jahr hat schon begonnen! Es ist nicht die Ungewissheit eines Kalenderjahres, die uns empfängt, sondern die Hoffnung des Advents, die uns die Tür öffnet. Bereits am 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Mit der verheißenen Ankunft des Retters startet die Kirche ins neue Jahr. Dadurch steht es gleich unter einem anderen Vorzeichen. Mit der Hoffnung des Advents ist unser neues Jahr hoffnungsvoll ausgerichtet auf Jesus Christus, dessen Ankunft wir Weihnachten feiern und mit dem wir ins neue Kalenderjahr gehen. Jesus Christus gibt dem neuen Jahr das Gepräge. Es ist ein Jahr des Herrn. Früher schrieb man häufig „AD“ vor die Jahreszahl als Abkürzung für Anno Domini. Es ist ein Kürzel, das daran erinnert: Wir befinden uns im Jahr des Herrn. Egal wie sehr uns das neue Jahr herausfordern wird: Es ist ein Jahr des Herrn. Er ist da und steht uns zur Seite. Lassen wir zu, dass Jesus Christus dieses Jahr 2022 prägt! Er selber heißt uns willkommen:

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Joh. 6, 37)

Jesus hat die Menschen nicht abgewiesen, die zu ihm kamen, so aussichtslos die Lage auch schien. Er hat ihnen geholfen mit den Möglichkeiten, die zur Verfügung standen und mit Gottvertrauen. Dadurch verbreitete er Hoffnung und ermöglichte den Menschen eine neue Perspektive und neues Leben.

Dieser Zuspruch Jesu, der uns als Jahreslosung durch das Jahr 2022 begleitet, gilt noch immer. Er gilt uns, denen in der Nähe und denen in der Ferne. Darum wird er für uns Christen zugleich zum Anspruch: Auch wir wollen entgegenkommend sein und einander annehmen – unabhängig vom Impfstatus. Auch wir wollen einladend sein und andere willkommen heißen, auch die, die aus fernen Ländern zu uns flüchten.

Menschen, die zueinander finden, sind Menschen, die noch Hoffnung haben. Und Hoffnung auf Leben ist eine gute Grundlage, um gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft zu meistern – mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und mit Gottvertrauen. Alles Gute und Gottes Segen für das Jahr des Herrn 2022 wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Dr. Mandy Rabe

Gottesdienste und Veranstaltungen

DONNERSTAG, 3. FEBRUAR

19.30 Uhr Impulse „Das Wirken Gottes in meinem Leben“ mit Friedemann Schmidt, BLB, in der St.-Bartholomäus-Kirche

4. SONNTAG VOR DER PASSIONSZEIT, 6. FEBRUAR

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Konnerth)
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
anschl. Feier des Heiligen Abendmahls

SEPTUAGESIMAE, 13. FEBRUAR

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Konnerth)
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für die Kirchgemeinde
anschl. Feier des Heiligen Abendmahls

SEXAGESIMAE, 20. FEBRUAR

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Päßler)
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für Besondere Seelsorgedienste

ESTOMIHI, 27. FEBRUAR

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Konnerth)
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für die Kirchgemeinde
anschl. Feier des Heiligen Abendmahls

ASCHERMITTWOCH, 2. MÄRZ

19.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Konnerth)
Dankopfer für die Kirchgemeinde

INVOKAVIT, 6. MÄRZ

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Thema des Weltgebetstages
„Zukunftsplan Hoffnung“ (Pfr. Konnerth/
Gemeindepädagogin Wolfram)
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für die Kirchgemeinde
anschl. Feier des Heiligen Abendmahls
16.00 Uhr Hausmusik in der St.-Bartholomäus-Kirche



© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Gottesdienste und Veranstaltungen

REMINSIZERE, 13. MÄRZ

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis (Pfr. Konnerth)
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für Kongress- und Kirchentagsarbeit, Erwachsenenbildung
anschl. Feier des Heiligen Abendmahls

OKULI, 20. MÄRZ

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Konnerth)
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für die Kirchgemeinde
anschl. Feier des Heiligen Abendmahls

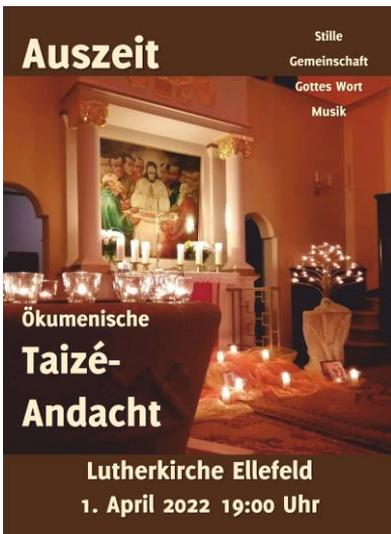
LÄTARE, 27. MÄRZ

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Konnerth)
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für den Lutherischen Weltdienst
anschl. Feier des Heiligen Abendmahls

JUDIKA, 3. APRIL

10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Pfr. Konnerth)
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für die Kirchgemeinde
anschl. Feier des Heiligen Abendmahls

Ein Zimmer mit Übertragung des Gottesdienstes für Eltern mit Kleinkindern steht zur Verfügung.



*Fasten heißt,
Süchte wieder in
Sehnsüchte zu
verwandeln.*

Anselm Grün



Das Bild habe ich 2021 in der Bergbausiedlung Pershyttan nahe der Stadt Nora in Schweden aufgenommen. *Elias Wolfram*

Regelmäßige Kreise und Veranstaltungen

Frauennachmittag	Montag, 7. Februar, 14.30 Uhr im Kantorat Montag, 7. März, 14.30 Uhr im Kantorat
Männerwerk	Montag, 28. Februar, 19.30 Uhr im Martin-Luther-Saal Montag, 14. März, 19.30 Uhr im Martin-Luther-Saal
Spielnachmittag für Senioren	Montag, 14. März, 14.30 Uhr im Kantorat
Bastelecke	Freitag, 18. März, 19.30 Uhr im Wichernzimmer
Erzählcafé	dienstags, 14.30 Uhr im Kantorat 1. Februar, 15. Februar, 1. März, 15. März (Pfr. Konnerth), 29. März
Von Anfang an	mittwochs 9.00-11.00 Uhr im Martin-Luther-Saal* (Tel. 015773389121)
Gebetskreis	montags 19.30 Uhr im Wichernzimmer
Jungschar	mittwochs 16.00-17.30 Uhr im Wichernzimmer*
Junge Gemeinde	montags 19.00-20.30 Uhr in der JG-Wohnung
Konfirmanden Kl. 7	dienstags 16.30-17.15 Uhr im Martin-Luther-Saal*
Konfirmanden Kl. 8	donnerstags 16.00-16.45 Uhr im Martin-Luther-Saal*
Vorkurrende I	freitags 14.30-15.00 Uhr im Martin-Luther-Saal*
Vorkurrende II	freitags 15.00-15.45 Uhr im Martin-Luther-Saal*
Kurrende	freitags 16.00-17.00 Uhr im Martin-Luther-Saal*
Singkreis	freitags 18.30-20.00 Uhr im Martin-Luther-Saal*
Flötenkreis	mittwochs 17.15-18.00 Uhr im Kantorat*
Kantorei	dienstags 19.30 Uhr im Martin-Luther-Saal*
Posaunenchor	mittwochs 19.30 Uhr in der Kirche*

HK 40 + / -	1. Montag im Monat, 19.00 Uhr	017696338019
G. Zeh	2. u. 4. Dienstag, 19.30 Uhr	Telefon 2725
M. Hein	donnerstags 20.00 Uhr	Telefon 4251
U. Will	donnerstags 19.30 Uhr	Telefon 2230
A. Heine	mittwochs 19.30 Uhr	Telefon 3758
C. Granso	freitags 20.00 Uhr	Telefon 3453



Hauskreise - Treuen

Zum Brotkorb

**mittwochs, 14.00-15.30 Uhr in der Schillerstr. 2,
Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige
vierzehntägig ab 2. Februar in den neuen Räumen**

Gemeindeleben in unseren Dörfern

ALTMANNSTRÜN

Bürgerhaus, Raum der Freiwilligen Feuerwehr

Gottesdienst
Gottesdienst

Sonntag, 27. Februar, 8.30 Uhr (Pfr. Konnerth)
Sonntag, 27. März, 8.30 Uhr (Pfr. Konnerth)

EICH

Friedenskapelle, Bergstr. 10

Gottesdienst
Gesprächskreis
Gottesdienst
Gesprächskreis
Gottesdienst

Sonntag, 6. Februar, 8.30 Uhr (Pfr. Konnerth)
Mittwoch, 23. Februar, 19.30 Uhr
Sonntag, 6. März, 8.30 Uhr (Pfr. Konnerth)
Mittwoch, 23. März, 8.30 Uhr
Sonntag, 3. April, 8.30 Uhr (Pfr. Konnerth)

HARTMANNSTRÜN

Dorfstr. 64 (Hintergebäude)

Bibelstunde
Männerwerk
Bibelstunde
Bibelstunde
Männerwerk
Bibelstunde

Dienstag, 1. Februar, 19.30 Uhr
Montag, 21. Februar, 19.30 Uhr
Dienstag, 1. März, 19.30 Uhr
Dienstag, 15. März, 19.30 Uhr
Montag, 21. März, 19.30 Uhr
Dienstag, 29. März, 19.30 Uhr

SCHREIERSGRÜN

Friedensring 1

Jungchar

donnerstags 15.00-16.30 Uhr (Gemeindepädagogin
Wolfram)

WEISSENSAND

Bibelstunde
Bibelstunde
Bibelstunde
Bibelstunde

Dienstag, 8. Februar, 19.00 Uhr
Dienstag, 22. Februar, 19.00 Uhr
Dienstag, 8. März, 19.00 Uhr
Dienstag, 22. März, 19.00 Uhr

Wir planen mit der Hoffnung, dass die Kreise sich treffen und die Veranstaltungen stattfinden können. Die für die Kreise jeweils Verantwortlichen werden Sie informieren. Die Gottesdienste finden statt und so lang für den Besuch der Gottesdienste in Treuen ein tagesaktueller Test erforderlich ist, besteht die Möglichkeit, 30 min vor Gottesdienstbeginn im Martin-Luther-Saal einen kostenlosen Selbsttest durchzuführen. Auch in Eich und Altmannsgrün können sich die Besucher vorher testen.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Mittwoch, 2. Februar	19.30 Uhr	Bibelstunde
Sonntag, 6. Februar	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch, 9. Februar	19.30 Uhr	Bibelstunde
Sonntag, 13. Februar	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch, 16. Februar	19.30 Uhr	Frauenstunde
Sonntag, 20. Februar	10.30 Uhr	Mittendringottesdienst
Mittwoch, 23. Februar	19.30 Uhr	Bibelstunde
Sonntag, 27. Februar	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch, 2. März	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag, 5. März	18.00 Uhr	Bezirksmitarbeiterschulung
Sonntag, 6. März		Bezirkstag in Lengenfeld
Mittwoch, 9. März	19.30 Uhr	Bibelstunde
Sonntag, 13. März	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch, 16. März	19.30 Uhr	Frauenstunde
Sonntag, 20. März	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch, 23. März	19.30 Uhr	Bibelstunde
Sonntag, 27. März	10.30 Uhr	Mittendringottesdienst
Mittwoch, 30. März	19.30 Uhr	Bibelstunde

Bitte informieren Sie sich auch unter www.lkg-treuen.de.

Wir halten Fürbitte

In der gedruckten Version des Gemeindebriefes stehen auf dieser Seite die Namen der Jubilare und der Bestatteten. Aus Datenschutzgründen verzichten wir auf die Veröffentlichung im Internet.

Herzlich laden wir ein

zu

Impulse „Das Wirken Gottes in meinem Leben“

mit Friedemann Schmidt, BLB

am Donnerstag, 3. Februar, 19.30 Uhr in der St.-Bartholomäus-Kirche



Friedemann Schmidt arbeitete 30 Jahre in einer Spedition, bevor er 2018 zum Bibellesebund wechselte und dort für die Koordination des Tagungsbereiches zuständig ist. Darüber hinaus ist er aber auch unterwegs, um Gottes Größe, Gnade und Liebe weiterzugeben. Mal gemeinsam mit seiner Gitarre, mal „nur“ als Verkündiger. Weil er gern vorliest, verbindet er in Konzertgottesdiensten gute Texte mit inspirierenden Liedern. Dann darf sich der Zuhörer zurücklehnen und lauschen, den Atem anhalten und Neues entdecken oder mitsingen.

Zum Thema des Abends schreibt er: „Ist der Heilige Geist eigentlich nur ein wabberndes, undefinierbares Etwas, das man nicht packen kann? Oder hat die Bibel doch Recht, wenn sie davon spricht, dass der Heilige Geist eine Kraft hat, die unser Leben verändern will? An diesem Abend werden wir gemeinsam anhand von Bibelstellen und persönlichen Erlebnissen dieser Frage nachgehen.“

zur

Hausmusik

am Sonntag, 6. März, 16.00 Uhr in der St.-Bartholomäus-Kirche

Ausgeführt von unserer Kurrende, der Flötengruppe und all jenen, die sich bei mir bis zum 1. März noch zur Mitwirkung anmelden.

Kantor Marian Preusker (Kontakt s. Rückseite)

Kirchgemeindevertretung Treuen

Herr Karl-Heinz Mai hat 2008 über eine ABM unsere Gemeinde kennengelernt. Er übernahm die Aufgaben unseres Hausmeisters, als dieser längere Zeit krank war und hat ihn dann einige Jahre lang ehrenamtlich unterstützt.

Seit 2016 konnte er in Teilzeit angestellt werden.

Ende des Jahres 2021 ist er ausgeschieden. Wir sind Herrn Mai für seine zuverlässige und hilfreiche Arbeit sehr dankbar und wünschen ihm weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Kirchgemeindevertretung Treuen

Die Innensanierung unserer Kirche geht weiter voran!

Nachdem die Decke des Innenraumes mit ihren wunderschönen Verzierungen, die teilweise über Jahrzehnte verschwunden oder unter weißer Farbe versteckt waren, wieder in neuem Glanz erstrahlt und auch die ursprüngliche Marmorierung der Säulen wiederhergestellt ist, sind nun seit einigen Monaten die Restauratoren mit den Arbeiten an den Emporen beschäftigt.

Diese Arbeiten erweisen sich als sehr aufwändig und werden deshalb auch noch viele Monate in Anspruch nehmen. Es müssen alle Zierleisten, Rosetten und weiteren Schmuckelemente abmontiert werden. Sie erhalten dann ihre ursprüngliche Versilberung bzw. Vergoldung zurück.

Inzwischen werden die Flächen der Emporendecken und -brüstungen, die mit Leinwand bespannt sind, von alten Farb- und Papierschichten gereinigt. Die Leinwand wird mit einem Flies stabilisiert oder falls nötig auch durch neue Leinwand ersetzt. Nachdem sie dann ihren neuen Anstrich erhalten hat, werden alle Zierelemente wieder angebracht. Im Moment wird der dritte Abschnitt auf diese Weise bearbeitet; es folgen weitere vier.

In den letzten Jahren konnten wir die Sanierungsarbeiten in und an unserer Kirche mit Hilfe des Förderprogrammes der Stadtkernsanierung durchführen. Leider wurde dieses Förderprogramm bereits im vergangenen Jahr beendet, so dass uns von daher keine Fördermittel mehr zur Verfügung stehen. Auch vom Landesamt für Denkmalpflege haben wir im vergangenen Jahr keine Fördermittel erhalten.

Für dieses Jahr wurde wieder ein Antrag auf Fördermittel gestellt, aber trotzdem benötigen wir einen erheblichen Anteil an Eigenmitteln und freuen uns, wenn Sie die Restaurierungsarbeiten in unserer Kirche auch weiterhin finanziell unterstützen.



Christus-Kirchspiel im Vogtland

Möchten sie mehr über die Bibel erfahren?

Sind Ihnen die Lesungstexte im Gottesdienst oder in der täglichen Bibellese zu kurz? Fehlt Ihnen der große Zusammenhang? Hätten Sie gern einen Überblick über die Bibel?

Dann haben wir etwas für Sie: Den **Bibelkundekurs fürs Kirchspiel, Teil I: Neues Testament!** Gewinnen Sie einen Überblick über die verschiedenen Schriften des Neuen Testaments, über die Themen, die Autoren und die Entstehungszeit – und das in lockerer Runde und im Austausch miteinander.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bis Ende März im Gemeindebüro Auerbach (03744 212964; kg.auerbach_stlaurentius@evlks.de).

Start ist bei mindestens 8 TeilnehmerInnen am Dienstag, 5. April, 19.00-20.30 Uhr und dann 14tägig im Kirchengemeindehaus Auerbach.

Die Lektüre ausgewählter Bibeltexte wird vorausgesetzt.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pfarrerinnen Dr. Schmutzler und Dr. Rabe

Frauenverwöhntage vom 11.- 13. März 2022 in Dresden

Ein Schiff als Quartier für einen Aufenthalt in Dresden - das ist etwas Besonderes! Vor der Silhouette der Altstadt liegt es fest verankert und erwartet seine Gäste. Auf dem Schiff kann man für ein paar

Tage Abstand vom Alltag gewinnen, mit anderen Frauen Zeit verbringen, über Gott und die Welt nachdenken, einmal an Leib und Seele verwöhnt werden und in einem ungewöhnlichen Ambiente übernachten.



Herzliche Einladung an Frauen (bis ca. 60 Jahre) im Christus-Kirchspiel!

Es ist wieder eine Freizeit auf dem CVJM-Schiff in Dresden geplant. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir allerdings noch nicht wissen, welche Bestimmungen/ Bedingungen betreffs der Pandemie dann gelten werden.

Wir hoffen dennoch, dass die Freizeit unter bestimmten Regeln stattfinden kann.

Als Referentin wird uns Krankenhauseelsorgerin Pfarrerin Dorothee Frölich-Mestars begleiten.

Maja Härtel



Kosten für Übernachtung und Verpflegung pro Person: ca. 140 €
Interessentinnen melden sich bitte bei Maja Härtel
per E-Mail: maja_heiko@web.de / per Tel.: 0157 7063 3246

Aus der Verwaltung des Christus-Kirchspiels

Liebe Gemeindeglieder der Kirchspielgemeinde Treuen,

in der Zentralen Verwaltung liegt ein spannendes erstes Jahr hinter uns. Manches hat sich schon gut eingespielt, andere Prozesse müssen noch optimiert werden.

Zunächst danken wir an dieser Stelle ganz herzlich allen, die mit ihrer Spende, ihrem Kirchgeld die Arbeit in unseren Gemeinden unterstützen, damit

- Gruppen und Kreise für Menschen aller Altersstufen in der Gemeinde am Leben gehalten werden,
- das gottesdienstliche Leben nicht an Intensität verliert,
- Bau- und Sanierungsarbeiten an unseren Kirchen und anderen Gebäuden durchgeführt werden können,
- die Kulturgüter der Kirche erhalten und sachgemäß verwaltet werden und
- die Gemeinde Jesu Christi in unseren Orten präsent bleibt und seine frohe Botschaft unter die Menschen kommt.

Für unsere Arbeit ist es sehr hilfreich, wenn Sie folgende Punkte beachten:

SPENDEN

- Spenden bitte **ausschließlich** auf das Spendenkonto des Christus-Kirchspiels überweisen (IBAN DE 76 8705 8000 3820 0055 00).
- Bitte geben Sie einen **eindeutigen Verwendungszweck und den Namen der Kirchspielgemeinde** an.
- Bei Spenden für die Kirchlichen Nachrichten bzw. den Gemeindebrief bitte aus steuerrelevanten Gründen **nur „Öffentlichkeitsarbeit“** bei der Überweisung angeben.
- Für den Fall, dass Sie eine Steuererklärung abgeben: für Spenden bis 300 € genügt der Kontoauszug als Nachweis beim Finanzamt. Deshalb werden bis zu diesem Betrag keine Spendenbescheinigungen ausgestellt.

KIRCHGELD

- Bitte überweisen Sie auf das Kirchgeldkonto (IBAN DE 31 8705 8000 3551 0007 69) **ausschließlich** Ihr Kirchgeld. Für andere zweckbestimmte Spenden bitte das o.g. Spendenkonto benutzen.
- Bei der Zahlung des Kirchgeldes ist es wichtig, die **Kirchgeldnummer** anzugeben. Überweisen Sie für mehrere Personen, so geben Sie bitte **alle Kirchgeldnummern** an. Eine Ortsangabe ist nicht erforderlich, da aus der Steuernummer auch die Kirchengemeindezugehörigkeit hervorgeht.
- Etliche Gemeindeglieder wiesen darauf hin, dass sie immer erst im Dezember zahlen und eine Erinnerung dahingehend überflüssig sei.

Aus der Verwaltung des Christus-Kirchspiels

Die Bescheide und Erinnerungen werden mit zentral von der Mitgliederverwaltung der Landeskirche Sachsens bereit gestellten Daten erstellt. D.h. ist zu einem bestimmten Tag noch keine Zahlung hinterlegt, wird eine Erinnerung gedruckt und zwar immer im laufenden Kirchgeldjahr. Die Berücksichtigung individueller Termine ist bei ca. 9000 kirchgeldpflichtigen Gemeindegliedern leider nicht möglich.

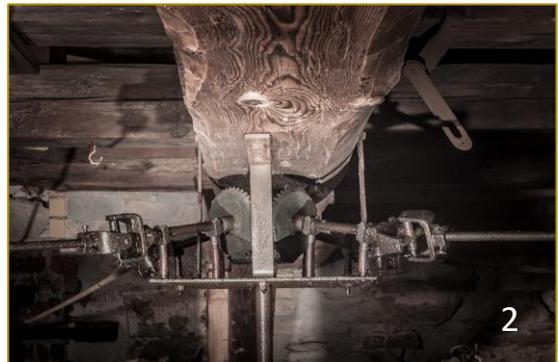
- **Sie würden uns bei unserer Arbeit sehr helfen, wenn Sie das Kirchgeld zeitnah in den drei Monaten nach dem Erhalt des Bescheides überweisen und nicht erst am Ende des Jahres. Auch die Zahlung des Kirchgeldes ohne Bescheid (mit Ihnen bekannten Kirchgeldnummer) senkt den Verwaltungsaufwand (kein Bescheid, keine Erinnerung) erheblich.**

VIELEN DANK!

Die Verwaltungsangestellten des Kirchspiels

Aus unserer Kirche

Wissen Sie, wo die Bilder 1 + 2 in unserer Kirche aufgenommen wurden? Was ist auf Bild 3 zu sehen? *Bilder: Elias Wolfram*



1 zeigt die Orgel von hinten
2 Teil der Turmhaupt
3 Dokumentenkapsel, die der
Turmkugel bei der Restaurierung
entnommen wurde

Aufgelesen

Warum fasten wir eigentlich?

Seit Jesu Tod erinnern sich Christen in den Wochen vor Karfreitag an das Leiden und Sterben Jesu Christi und bereiten sich auf Ostern vor, auf die Botschaft von der Auferstehung. Die sogenannte Fasten- oder Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch und endet am Karsamstag. Kalendarisch dauert die Passionszeit allerdings länger als 40 Tage, weil man die Sonntage als Feiertage vom Fasten und Büßen ausgenommen hat.

Den Himmel milde stimmen

Früher war das ganze Kirchenjahr durchgetaktet nach Tagen und Wochen des Fastens und es gab genaue Speisevorschriften für diese Zeiten. Etwa im Mittelalter waren gutes Essen und Musik, der Spaß an Spiel, Tanz und am Feiern nur erlaubt nach Fristen und Geboten.

So ging es mehr und mehr darum, beim Fasten nur nichts falsch zu machen. Und andersherum betrachtet: mit regelmäßiger Askese Gott zu gefallen – oder dem Papst, dem Pfarrer oder auch dem Nachbarn. Enthaltensamkeit schien ein probates Mittel, den Himmel milde zu stimmen.

Mit der Reformation wurden diese strengen Regeln infrage gestellt. Martin Luther lehnte die Vorstellung ab, dass Verzicht und Askese als gute Werke vor der Hölle bewahren. Gefastet hat er wohl, doch nicht als religiöse Pflicht. Er empfiehlt das Fasten „als eine feine äußerliche Zucht“ - aber eben nicht als Weg zum Heil.

Wer in der Fastenzeit auf etwas verzichtet, darf daher nach protestantischem Verständnis selbst entscheiden, was ihm gut tut. Heute knüpft kaum mehr jemand sein Seelenheil an den Verzicht auf Fleisch oder andere Genüsse in der Fastenzeit. Eher gilt sie als Zeit der Einkehr, der Umkehr und Besinnung.

„Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn“ (Matthäus 4, 2)
Damit erinnern christliche Fastentraditionen an die vierzig Tage und Nächte, die Jesus nach seiner Taufe in der Wüste verbrachte und fastete. Im Alten Testament begegnen Menschen mit Fasten den Übergängen zwischen unterschiedlichen Phasen und Sphären. In der Sphäre zwischen Leben und Tod, beim Trauern oder in Lebensgefahr wurde gefastet – vornehmlich in Sack und Asche. Aber auch zu Gerichtsprozessen, an der Grenze von Recht und Unrecht, enthielt man sich der gewohnten Speisen. Und wer sich an Gott wenden will, bereitet sich mitunter in einer Fastenzeit darauf vor. In diesem Sinne bedeutet Fasten, Gott gegenüber eine fragende Haltung einzunehmen und zu hören, was er zu sagen hat. Im Verzicht der Fastenzeit lebt die Erinnerung daran, dass wir es nicht immer allein und selber am besten wissen, was gut für uns ist. Pro behalber etwas anders zu machen – auch wenn es schwer fällt – kann die Entdeckung mit sich bringen, dass es anders besser sein könnte. Eine Weile das zu vermeiden, womit wir sonst viel Zeit verbringen und uns besonders im Wege stehen, das setzt Kräfte frei.

Aufgelesen

Die andere Skizze von mir

So kann das Fasten ein jährlicher kleiner Entwurf sein: Was wäre wenn? Was wäre, wenn ich nicht jeden Abend auf dem Sofa zu bewegten Bildern einschlafen würde? Wenn ich jeden Tag eine neue Begegnung wagen würde, wenn ich vorwärts schauen würde, statt zurück? Die Skizze eines anderen Alltags, der Blick in eine andere Richtung, eine Perspektivverschiebung.

Auch heute verlassen wir in der Fastenzeit die bekannten Pfade, wir machen vielleicht einen Bogen um den Kühlschrank, meiden den Zigarettenautomaten oder gehen überhaupt mal wieder zu Fuß. Wir entziehen uns Kalorien, Konsum oder Komfort. Wir brechen mit Gewohnheiten, selbstverständlichen Gesten des Alltags, machen etwas anders als sonst und bringen damit, leise und ohne ruckartige Bewegungen, gewohnte Ordnungen durcheinander.

Vielleicht läuft alles nicht mehr ganz so rund und vorhersehbar wie sonst. Vielleicht stolpert man auf einmal im gewohnten Takt. Der Tagesablauf verschiebt sich, Zeit ist da, wo Hetze war. Ruhig und wach hören wir uns selber wieder – und Gott. Diese Zeit im Kirchenjahr lebt auf Veränderung und Erneuerung hin.

Weiter Horizont

Manchmal ist es nur ein kleiner Schritt zur Seite und es zeigt sich auf einmal etwas anderes, Unerwartetes, lange Übersehenes. Wenn das gelingt, dann lassen wir bekanntes und umrissenes Gelände hinter uns und fasten auf einen ständig weiter werdenden Horizont hin. Dann finden wir danach den Weg in die Gewohnheit vielleicht gar nicht wieder zurück – und gehen einen neuen. Dann leuchtet vom Ende der Fastenzeit her Ostern auf, die Auferstehung, das Leben nach dem Tod.



„7 Wochen Ohne“ heißt die Fastenaktion der evangelischen Kirche und der Name ist Programm. Hier geht es nicht darum, was man weglässt in den Tagen vor Ostern, es geht ums „Ohne“. *Kathrin Althans*

Material für die Fastenzeit können Sie bestellen unter:

[Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand | 7 Wochen Ohne \(evangelisch.de\)](#)

oder



[7 Wochen anders leben - Verein Andere Zeiten e.V.](#)

**Herzliche Einladung auch zum Sakramentsgottesdienst am Aschermittwoch, 2. März
19.30 Uhr in der St.-Bartholomäus-Kirche**

Ev.-Luth. Christus-Kirchspiel im Vogtland
Evangelische Kindertagesstätte „Schatzinsel“ Treuen



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Erzieher*in

Darüber hinaus wären folgende Abschlüsse wünschenswert: Heilpädagoge*in, Heilerziehungspfleger*in, Heilpädagogische Zusatzqualifikation

In unserem Haus betreuen wir 68 Kinder im Alter von 1-10 Jahren, davon sind 2 Plätze für Integrativkinder vorgesehen. Die Begleitung der uns anvertrauten Kinder wird auf der Grundlage christlicher Werte, unseres Leitbildes (<https://schatzinsel-treuen.de/>) und der gesetzlichen Vorgaben gestaltet.

Wir wünschen uns eine einfühlsame Person:

- mit der Motivation und dem richtigen Gespür, Kindern die Botschaft der Liebe Gottes und seine Zusage an uns Menschen weiterzugeben und vorzuleben.
- mit dem Willen zur vertrauensvollen und verlässlichen Zusammenarbeit mit dem Team, dem Träger, den Eltern und den Kooperationspartnern.
- die Mitglied in einer Kirche der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) ist.

Wir bieten:

- die Möglichkeit, eigenverantwortlich zu arbeiten,
- gute Arbeitsbedingungen in einem motivierten Team,
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- einen Anstellungsumfang ab 70 % in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis sowie
- eine gesetzlich geregelte Vergütung nach KDVO.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post an

Ev.-Luth. Christus-Kirchspiel i. V.
Pfarrstraße 4
08233 Treuen

oder per E-Mail (zusammengefasst als ein PDF-Dokument) an

ksp.vogtland-christus@evlks.de

Fragen im Vorfeld können Sie gern an die Kindergartenleitung Frau Hartmann/ Frau Kowitz richten (kita.treuen@evlks.de oder 037468 2816).

Kontakt

Ev.-Luth. Christus-Kirchspiel im Vogtland

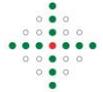
St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde Treuen

Pfarrstr. 4, 08233 Treuen

ksp.vogtland-christus@evlks.de

treuenkg@evlks.de

www.kirche-treuen.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr

Di, Do 14.00-17.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Tel. 037468 2561

Fax 037468 80111

Pfr. Stefan Konnerth	Tel. 037468 80104
Kantor Marian Preusker	Tel. 037468 80106
Diakon Dietmar Ludwig	Tel. 037468 3569
Gemeindepäd. Beate Wolfram	Tel. 037468 3476
Hausmeister Jens Reiher	Tel. 037468 80103

stefan.konnerth@evlks.de
marian.preusker@evlks.de
diakon@kirche-treuen.de
beate@team-wolfram.de
jens.reiher@evlks.de

Ev. Kindertagesstätte Schatzinsel

Heidi Hartmann Tel. 037468 2816

Pfarrstr. 4 b, 08233 Treuen

www.schatzinsel-treuen.de

kita.treuen@evlks.de

Friedhofsverwaltung

Frank Päßler Tel. 037468 2408

J.-S.-Bach-Str. 25, 08233 Treuen

frank.paessler@evlks.de

Bankverbindungen

Kontoinhaber: **Christus-Kirchspiel i.V.**

Spenden für Gemeindegarbeit / Bauangelegenheiten /
Öffentlichkeitsarbeit ...

IBAN: DE76 8705 8000 3820 0055 00

Ort und Zweck angeben

Kirchgeldzahlungen

IBAN: DE31 8705 8000 3551 0007 69

Friedhofsgebühren Treuen / Rebesgrün / Reumtengrün

IBAN: DE56 3506 0190 1688 5000 16

Für alle anderen Zahlungen

Kontoinhaber: **Kassenverwaltung Zwickau**

IBAN: DE62 3506 0190 1665 0090 30

Zahlungsgrund: **0381 +**

IMPRESSUM: Die „Kirchlichen Nachrichten“ erscheinen aller zwei Monate im Auftrag der Kirchgemeindevertretung der Ev.- Luth. Bartholomäus-Kirchgemeinde Treuen. Wir erbitten eine **Spende für die Öffentlichkeitsarbeit** in Höhe von **1,00 €** je Exemplar.

Redaktionskreis: Pfr. Stefan Konnerth, Sabine Kirsten

Druck: Gemeindebriefdruckerei Großoesingen

Redaktionsschluss der Ausgabe April/Mai: 10. März 2021